

Literatur.

Das Buch „Die Nacht der Erfüllung“ von Rabindranath Tagore ist ein Meisterwerk der indischen Literatur. Es erzählt die Geschichte eines Mannes, der nach einer langen Reise nach Hause zurückkehrt und seine Frau wiederfindet. Die Erzählung ist tiefgründig und emotional, und zeigt die menschlichen Beziehungen in einer Weise, die für den Leser sehr berührend ist. Der Autor hat eine große Fähigkeit, die menschliche Seele zu durchdringen und die inneren Konflikte seiner Charaktere zu offenbaren. Das Buch ist eine wertvolle Lektüre für alle, die sich für die menschliche Existenz interessieren.

Rabindranath Tagore: „Die Nacht der Erfüllung“.

Von Max Herrmann (Reiße).
(München, Kurt Wolff-Verlag.)

Dieser Tagore-Band enthält Erzählungen, die uns teils moralisch, teils hoch sentimental kommen und manchmal fast nicht über das brav vorgetragene Anekdote hinausreichen. Meist handelt es sich um das rührende Geschick vom Leben Zurückgekehrter oder um Verlassene, so in „Die ältere Schwester“, wo sich eine Frau für ihren verwalteten Bruder opfert, in „Subha“, der Tragödie eines stummen Mädchens, in der Novelle vom „Postmeister“, den ein Waisensmädchen unbeachtet umwirbt, oder in „Die Nachtreppe“, der Erzählung vom bitteren Erlebnis einer Witwe, und „Der Ausgestoßene“ gestaltet das Weh eines Schauspielers, der die tödliche Kurve von ungeachteter Glückseligkeit zu unbegreiflicher Vernachlässigung durchmachen muß. Alles das ist trotz Melancholie letzten Endes zu harmonisch, ja, ein wenig eintönig, erst recht, wenn es ins Gut-Ende gewendet ist, wie „Die glückverheißende Schau“, wo der Zufall einem Manne die taubstumme Braut erspart. Ein paar Geschichten versuchen eine Art milder Grausamkeit, so „Das Skelett“ und „Der Hüter des Erbes“, aber sie bleiben eben harmlos und gepflegt. Wohl und ich möchte sagen väterlich. „Matschi“ ist nur Gerährtheit: ein sterbender Gatte, von einer anspornenden Frau betraut, die ihm mit frommer Lüge zu verschleiern sucht, wie grausam die Gattin allein auf ihr Verhängen bedacht ist. Die Titelgeschichte hat nicht bloß im Stoff etwas von unserm Georg Ensel oder Max Halbe: einer, der mit hochfliegenden Plänen auszog, trifft, nach-

dem er sich subaltern besah, seine verheiratete Jugendliebe wieder und verdringt mit ihr eine platonische Nacht bei Sturmflut auf dem Damm. Bis hierhin ist die Haltung der Novelle durchschüttelt empfindsam; aber dann mündet sie in einen Schluß, der doch etwas von Manbertischer Lebensstimmung hat: der Sturm legt sich, und sie gehen auseinander, ohne ein Wort gesagt zu haben, jeder in sein Haus zurück. Und da stehen Sätze die wohl nur ein Dichter schreiben kann: „Es ist wahr, ein Nazir oder oberster Gerichtshofrat oder Garibaldi bin ich nicht geworden; ich bin nur der zweite Lehrer an einer argeligen Landtschule. Aber die eine kurze Nacht hat auf den ganzen Weg meines Lebens einen Glanz geworfen. Von allen Tagen und Nächten, die mir zugeteilt sind, war jene eine Nacht die höchste Erfüllung meines Daseins.“ Dieses Dichtertum kann extra zu betonen, war nicht mehr übrig: „Der Sieg“ schildert den Wettkampf zwischen Sängern und Nationalisten, und schwach geriet die Symbolik der Schlupflegende „Das Kartenspielerreich“ und ihr „revolutionärer“ Anlauf; Ein im Geleß der Regeln befangenes Volk wird zur Freiheit des eignen Willens geführt, aber der ganze Umschwung bleibt doch darin stecken, daß es sich um einen Tausch in der Königschaft handelt.

Bezugsquellen für den Sportbedarf!

Autoreparaturen:

Automobilöl:

Benzin:

Fotoartikel:

Fußbälle:

Fußballstiefel:

Jagd Waffen:

Ledermäntel:

Turnschuhe:

SPORT-PRESSE

Das Buch „Die Nacht der Erfüllung“ von Rabindranath Tagore ist ein Meisterwerk der indischen Literatur. Es erzählt die Geschichte eines Mannes, der nach einer langen Reise nach Hause zurückkehrt und seine Frau wiederfindet. Die Erzählung ist tiefgründig und emotional, und zeigt die menschlichen Beziehungen in einer Weise, die für den Leser sehr berührend ist. Der Autor hat eine große Fähigkeit, die menschliche Seele zu durchdringen und die inneren Konflikte seiner Charaktere zu offenbaren. Das Buch ist eine wertvolle Lektüre für alle, die sich für die menschliche Existenz interessieren.

Das Buch „Die Nacht der Erfüllung“ von Rabindranath Tagore ist ein Meisterwerk der indischen Literatur. Es erzählt die Geschichte eines Mannes, der nach einer langen Reise nach Hause zurückkehrt und seine Frau wiederfindet. Die Erzählung ist tiefgründig und emotional, und zeigt die menschlichen Beziehungen in einer Weise, die für den Leser sehr berührend ist. Der Autor hat eine große Fähigkeit, die menschliche Seele zu durchdringen und die inneren Konflikte seiner Charaktere zu offenbaren. Das Buch ist eine wertvolle Lektüre für alle, die sich für die menschliche Existenz interessieren.